

## Steckbrief Projekt

---

Projekttitle	KI-gestützte Textverarbeitung für die Innovationsförderung
Auftraggeber	Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)
Betreuer Unternehmen	Dr. Kristoffer Appel
Teilnehmende und Interessen/Kompetenzen	<p>4-6 Teilnehmende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Interesse an der praktischen Anwendung von KI-Sprachmodellen</li> <li>... Begeisterung für sichere und datenschutzkonforme KI-Entwicklung</li> <li>... Neugier auf die Grenzen und Möglichkeiten von KI-Technologie</li> <li>... Motivation für die Entwicklung nutzerfreundlicher Tools</li> <li>... Interesse an der Schnittstelle von Technologie und öffentlicher Verwaltung</li> </ul>
Zeitraum	Oktober 2025 bis Januar 2026
Projekt Kick-off	nach Vereinbarung

## Beschreibung Projekt

### 1. Kurzbeschreibung des Projektinhalts

Die automatisierte Verarbeitung von Texten mittels Large Language Models (LLMs) hat im wirtschaftlichen wie im behördlichen Kontext großes Potenzial. LLMs können nicht nur präzise Zusammenfassungen erstellen, sondern auch gezielt Fragestellungen beantworten und relevante Informationen aus umfangreichen Texten extrahieren. Diese Fähigkeiten eröffnen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten - von der effizienten Bearbeitung administrativer Aufgaben bis hin zur Unterstützung bei der Analyse komplexer Dokumente.

Dabei müssen allerdings von Anfang an Themen wie Datenschutz berücksichtigt werden, um Geschäftsgeheimnisse zu bewahren und den Schutz personenbezogener Daten zu garantieren. Insbesondere in sensiblen Bereichen ist es entscheidend, dass die Verarbeitung lokal und ohne externe Server erfolgt, um die Kontrolle über die Daten zu behalten und Sicherheitsrisiken zu minimieren.

Im vorliegenden Projekt geht es darum, diesen Spagat in einer praxistauglichen Anwendung hinzubekommen. Dazu sollen die zum Projektzeitpunkt besten KI-Sprachmodelle hinsichtlich der gegebenen Anforderungen evaluiert werden. Dabei soll auch untersucht werden, inwieweit bekannte Probleme von LLMs (z. B. das Halluzinieren von Fakten oder der Knowledge Cutoff) die Tauglichkeit solcher Systeme für die verschiedenen Anwendungsszenarien beeinflussen. Anschließend wird ein Tool entworfen und programmiert, das offline und lokal unter Berücksichtigung eines gegebenen Wissenskorpus (z. B. Richtlinien, Leitfäden) neue Dokumente

## Steckbrief Projekt

---

versteht und diese sinnvoll verarbeiten kann. Das Tool soll spezifische Fragen beantworten oder prägnante Zusammenfassungen erstellen können.

### **2. Angestrebte fachliche Ergebnisse:**

Das Projekt zielt auf die Entwicklung eines datenschutzkonformen Tools für die automatisierte Textverarbeitung ab. Die fachlichen Ergebnisse umfassen eine Evaluation der aktuell besten KI-Sprachmodelle sowie eine Untersuchung bekannter LLM-Probleme, wie beispielsweise Halluzinationen, und deren Auswirkungen auf verschiedene Anwendungsszenarien. Auf dieser Grundlage soll ein offlinefähiges Tool programmiert werden, das lokal ohne externe Server funktioniert und einen vorgegebenen Wissenskorpus integriert. Das System soll in der Lage sein, neue Dokumente zu verstehen, spezifische Fragen zu beantworten und prägnante Zusammenfassungen zu erstellen. Das Ziel ist eine praxistaugliche Lösung, die leistungsstarke KI-Textverarbeitung mit Datenschutzanforderungen vereint.

### **3. Angestrebter Nutzen für das Partnerunternehmen:**

Der Auftraggeber erhält ein praxistaugliches Tool, mit dem sich administrative Aufgaben und die Analyse komplexer Dokumente erheblich effizienter gestalten lassen. Das System erstellt automatisiert präzise Zusammenfassungen, beantwortet gezielte Fragen und extrahiert relevante Informationen aus umfangreichen Texten. Da die Lösung vollständig lokal und offline funktioniert, bleiben Geschäftsgeheimnisse und personenbezogene Daten geschützt, während gleichzeitig die Vorteile moderner KI-Sprachmodelle genutzt werden können.

## Beschreibung Auftraggeber

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) wurde 1953 als Hamburgische Wohnungsbaukasse gegründet und zum 1. August 2013 im Rahmen ihrer Aufgabenerweiterung umbenannt. Sie besitzt eine Bankeraubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts ist sie vollständig im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die IFB Hamburg ist das zentrale Förderinstitut der Freien und Hansestadt Hamburg. Ihre Schwerpunkte liegen in der Wohnraum- und Stadtentwicklungsförderung sowie in der Förderung von Wirtschaft, Innovation und Umwelt. Sie fördert im staatlichen Auftrag Investitionsvorhaben in Hamburg durch die Gewährung von Darlehen, Zuschüssen und Beteiligungen sowie die Übernahme von Sicherheitsleistungen.